

# Technische Dokumentation für Europa: Italienisch

Marisa Manzin

**Sprache:** Italienisch (italiano)

**Sprecher:** Muttersprache von zirka 58 Millionen Menschen

**Amtssprache:** in der Italienischen Republik, in der Schweiz (im Gesamtstaat zusammen mit Deutsch und Französisch, im Kanton Tessin Amtssprache, im Kanton Graubünden zusammen mit Deutsch und Rätoromanisch), in Teilen von Istrien/Kroatien (zusammen mit Kroatisch), slowenische Küstenregion (zusammen mit Slowenisch), San Marino und Vatikanstaat (zusammen mit Latein)

**Sprachcode nach ISO:** it

## Merkmale der italienischen Sprache

- Italienisch gehört zur Sprachfamilie der romanischen Sprachen. Das traditionelle Alphabet hat lediglich 21 Buchstaben, wird aber seit einiger Zeit wegen der Verwendung vieler Fremdwörter durch fünf weitere Buchstaben ergänzt: j, k, w, x, y. Charakteristisch ist der Einsatz von Apostroph (“l’amore”) und Akzent. Letzter wird meist nur auf Endvokale gesetzt und markiert die Betonung (“città”).
- Nur Eigennamen und Höflichkeitsformen werden groß geschrieben.
- Das Italienische kennt für Substantive, Adjektive und Partizipien nur zwei Geschlechter: maskulin und feminin. Da Adjektive und Partizipien dem dazugehörigen Hauptwort folgen (“le finestre gialle sono aperte” = “die gelben Fenster sind geöffnet”) gibt es ein Problem bei der Übersetzung, wenn sie allein stehen: Beispielsweise haben “gut” (buono/buona) und “willkommen” (benvenuto/benvenuta) keine eindeutige Entsprechung im Italienischen. Deklinationen sind nicht vorhanden und die unterschiedlichen Kasus werden mit Hilfe von Präpositionen gebildet (“die Katze meines Freundes” = “il gatto del mio amico”).
- Italienisch ist eine Verbsprache: Verbzeiten und -modi innerhalb des Textflusses stellen den inhaltlichen Zusammenhang klar. Durch das aus dem Lateinischen stammende “consecutio temporum” werden die Verben im Haupt- und Nebensatz aufeinander abgestimmt und drücken den zeitlichen Ablauf der Tätigkeiten aus. Es gibt drei Konjugationen (Endung im Infinitiv: “-are”, “-ere”, “-ire”) und eine große Anzahl von unregelmäßigen Verben. Konjunktiv, Konditional und Gerundium werden ausgiebig gebraucht. Das deutsche Präteritum entspricht zwei Vergangenheitsformen: “Er sprach” kann in Italienisch mit “parlò” oder “parlava” ausgedrückt werden (vollendete oder unvollendete Vergangenheit).
- Obwohl das Italienische aus der lateinischen Sprache stammt, ist sein Satzbau viel flexibler. Die Stellung der verschiedenen Satzbestandteile unterstreicht deren Wichtigkeit und hat daher einen wesentlichen Einfluss auf die Aussage. Für die

Kommasetzung gibt es kaum Regeln. Ein Komma weist oft lediglich auf eine Sprechpause hin.

## Besonderheiten bei der Übersetzung ins Italienische

- Bei technischen Fachtexten ist der deutsche Ausgangstext durch den ausgiebigen Gebrauch von Wortzusammensetzungen häufig kürzer als die italienische Übersetzung. Aus einem Wort werden einerseits oft drei (“Gartengeräte” = “attrezzi da giardino”). Andererseits können viele deutsche Nebensätze durch die elegante Verwendung von Partizip Präsens und Perfekt (“Die überwiegende Anzahl der Aussteller auf der Messe, die am vergangenen Samstag zu Ende gegangen ist, ...” = “La stragrande maggioranza degli espositori della fiera terminata lo scorso sabato, ...”) verkürzt werden.
- Stilistisch sollte man die Anreihung von Hauptsätzen vermeiden und den zweiten Hauptsatz durch eine Gerundiumkonstruktion ersetzen (“Der Hersteller hat das Gehäuse des neuen Modells modifiziert und auf Rillen und Fugen verzichtet” = “La casa produttrice ha modificato l’involucro del nuovo modello rinunciando a scanalature e giunture”).
- Bei der deutschen Höflichkeitsform (“Sie”) muss sich der italienische Übersetzer zwischen zwei Höflichkeitsformen entscheiden, je nachdem, ob man sich an eine (1) oder mehrere (2) Personen wendet, oder die direkte, weniger förmliche Anrede (3, “Du”) wählen: “Wählen Sie die Geschwindigkeit Ihrer Internetanbindung” = “1. Scelga la velocità della Sua connessione Internet.” – “2. Scegliete la velocità della vostra connessione Internet.” – “3. Scegli la velocità della tua connessione Internet.”). Letzteres ist insbesondere in der Werbung für Konsumgüter und bei Internetanweisungen üblich.

Eine den deutschen Kunden häufig irritierende Besonderheit ist das Personalpronomen als Anhang in der Höflichkeitsform, das als Großbuchstaben je nach Verbform manchmal mitten im Wort herausragt (“vorrei ringraziarLa” = “Ich möchte mich bei Ihnen bedanken”). Unhöflich ist die Verwendung des Personalpronomens vor dem Verb, es sei denn, man will es ausdrücklich betonen. Schließlich ist es dort überflüssig, da durch die Konjugation die Person eindeutig bezeichnet wird.

- Anglizismen werden heutzutage sehr häufig in der Computersprache (file, mouse) gebraucht. Deutsche Wörter sind eher selten in die italienische Sprache aufgenommen worden (Hinterland, Blitz).

### WWW-Adressen

[http://it.wikipedia.org/wiki/Pagina\\_principale](http://it.wikipedia.org/wiki/Pagina_principale)

- <http://infoportal-deutschland.aus-stade.de/Italienisch/italienisch-deutsch.htm>
- [www.italdict.de/exec](http://www.italdict.de/exec)

**Autor:** Marisa Manzin

[www.manzin.de](http://www.manzin.de)

